



Endspurt: Wer klebt, kann gewinnen

Noch bis zum 31. Dezember können Fotos für das Gewinnspiel eingeschickt werden

HAIGER (öah) – Der Countdown läuft: Noch bis zum 31. Dezember können Fotos für das große Gewinnspiel der Stadt Haiger eingeschickt werden. Unter dem Motto „kauf lokal - gewinn total“ sind unter anderem ein E-Bike, ein iPhone, eine Ballonfahrt und zahlreiche Geldpreise zu gewinnen.

„Wir freuen uns sehr über die hervorragende Resonanz“, sagt Bürgermeister Mario Schramm. Mittlerweile liegen bereits zahlreiche Einsendungen vor - überwiegend natürlich mit LDK- und DIL-Kennzeichen. Aber auch das benachbarte Siegerland und der

Kreis Gießen sind dabei. „Das ist super - so war das gedacht“, freut sich Schramm: „Unser Ziel war es, das Thema Hessentag in die Region zu tragen.“

Der Magistrat hatte - mit Unterstützung des Haigerer Gewerbevereins (GVH) - ein Gewinnspiel mit zahlreichen Preisen organisiert, das bis zum 31. Dezember läuft. Wer gewinnen will, muss das Hessentags-Logo auf sein Fahrzeug kleben und ein Foto davon an die Stadt schicken. Als Hauptpreise winken ein E-Bike, ein iPhone, eine Ballonfahrt sowie Geldpreise.

„Wir wollten trotz Corona in der Vorweihnachtszeit ein positives Zeichen setzen“, sagte Bür-



Auch im Kreis Gießen wird Werbung für den Haigerer Hessentag gemacht. Genau so war das Gewinnspiel gedacht.

germeister Mario Schramm. Deshalb habe man überlegt, wie ein wenig Abwechslung für die Bürger erzielt werden könne. Außerdem soll das Hessentagslogo „Von Freunden umgeben“ in Haiger und der Region noch bekannter gemacht werden.

Aufkleber kostenlos in vielen Geschäften

So entstand die Idee, das Gewinnspiel mit dem Logo zu koppeln. Aufkleber gibt es kostenlos in zahlreichen Geschäften in Haiger und den Stadtteilen. Bitte achten Sie darauf, dass einige Geschäfte aufgrund des Corona-Lockdowns geschlossen sind.

Aber an Tankstellen, in Apotheken und Lebensmittel-Läden sind Aufkleber erhältlich.

Das Gewinnspiel funktioniert ganz einfach: Nur wer klebt, kann auch gewinnen. Anfang Januar 2021, wenn der Weihnachtstrubel vorbei ist, soll die Auslosung erfolgen, die live im Internet übertragen wird. Hauptpreis ist ein modernes E-Bike, der zweite Preis ein aktuelles iPhone. Zu gewinnen ist ferner eine Fahrt mit dem Haiger-Ballon - dem größten Heißluftballon der Region. Hinzu kommen Geldpreise über 300, 200, 100 und 50 Euro.

Der Ablauf der Aktion ist ganz einfach:

■ Sie besorgen sich noch bis zum 31. Dezember (Donnerstag) in einem der Haigerer Geschäfte mit dem Plakat „kauf lokal - gewinn total“ im Schaufenster einen Aufkleber und kleben diesen auf das Heck Ihres Fahrzeugs.

■ Dann machen Sie ein Foto mit dem Kennzeichen und dem Aufkleber (das Kennzeichen muss lesbar sein) und schicken dieses per E-Mail an presse@haiger.de

■ Alternativ können Sie das Bild auch über die Startseite der Haigerer Homepage www.haiger.de hochladen, ein Fax an 02773/811-311 oder uns einen Ausdruck des Bildes an Stadt Haiger (Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit - Marktplatz 7 - 35708 Haiger) schicken.

Ganz wichtig: Schreiben Sie bitte immer Anschrift und Telefonnummer mit in die Mail oder auf das Bild, damit wir Sie im Falle eines Gewinnes kontaktieren können. **Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2020.** Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären Sie sich mit der Nutzung Ihrer Daten einverstanden. Jedes Fahrzeug kann nur einmal gewinnen. Bedienstete der Stadt oder der städtischen Abteilungen können an dem Gewinnspiel nicht teilnehmen.



Der Hauptgewinn: Das „Agattu 1.5 Move“ im Wert von 2500 Euro ist ein E-Bike mit bis zu 230 Kilometer Reichweite.

kauf lokal - gewinn total

Gewinnspiel Stadt Haiger und Gewerbeverein

Gewinnen Sie:
E-Bike
iPhone
Ballonfahrt
Geldpreise

So geht's:

- ↳ Logo-Aufkleber mitnehmen
- ↳ Logo-Aufkleber aufkleben
- ↳ Aufkleber und Kennzeichen fotografieren
- ↳ Foto an presse@haiger.de schicken oder über www.haiger.de hochladen (mit Name, Anschrift, Telefonnummer).

Ein E-Bike, ein iPhone und eine Ballonfahrt sind die Hauptgewinne des Gewinnspiels „kauf lokal - gewinn total“.

Naturschutzpreis verliehen

WETZLAR (ldk) – Reiner Jahr aus Greifenstein hat den Naturschutzpreis 2019 erhalten. Damit zeichnet der Naturschutzbeirat des Lahn-Dill-Kreis Personen aus, die sich in besonderem Maß um Flora und Fauna verdient gemacht haben.

Seit Jahren engagiert sich Reiner Jahr ehrenamtlich für den Arten- und Naturschutz. Besonders verdient gemacht hat er sich um den Schutz von Wespen und Hornissen. In jedem Sommer siedelt er geschützte Wespen und Hornissen um. Neben seinem unermüdeten Engagement gibt er - in Zusammenarbeit mit der unteren Naturschutzbehörde - sein umfangreiches Wissen und seine Erfahrung zum Thema „Fachgerechte Beratung und Umsiedlung von Wespen und Hornissen“ in der Naturschutz-Akademie Wetzlar weiter. Anders als bei der Honigbiene ist der ökologische Nutzen der Hornissen für den Menschen nicht so bekannt. Hornissen und andere Wespenarten tragen als Insektenjäger zur Ausgewogenheit des Naturhaushalts bei.

Der Preis ist mit 1500 Euro dotiert.

Wertstoffhof geschlossen

HAIGER (öah) – Am 2. Januar 2021 (Samstag) ist der Wertstoffhof in Haiger (Hüttenstraße) geschlossen. Darauf haben die Stadtverwaltung Haiger und die Abfallwirtschaft Lahn Dill (AWLD) hingewiesen.

Was bedeutet eigentlich das Hessentags-Logo?

„Haiger heute“ erklärt die Hintergründe des Logos „Von Freunden umgeben“

HAIGER (öah) – Ende Oktober wurde es enthüllt - das Haigerer Hessentagslogo. „Von Freunden umgeben“ lautet der Leitspruch für den Hessentag 2022 - und das bunte Logo - gestaltet von der Agentur „Crips Design“ aus Wetzlar - soll mit seiner positiven Ausstrahlung für das größte deutsche Landesfest werben, das für Haiger eine riesige Herausforderung, aber auch eine ganz tolle Entwicklungs-Chance mit vielen Infrastrukturprojekten darstellt.

„Farbenfroh und lebenswürdig“

Der Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit hat in einem Video das Logo und dessen Bedeutung vorgestellt. Es ist auf der Facebookseite der Stadt Haiger („Haiger - immer ein Lächeln voraus“), auf Instagram (Hessentaghaiger2022) sowie auf der Homepage www.haiger.de (Leben in Haiger - Hessentag 2022) zu finden.

Hier kommt die Erklärung in Textform:

„Farbenfroh und lebenswürdig: Das ist unser Hessentagslogo für das Jahr 2022! Es überzeugt mit zahlreichen positiven Botschaften, die sich alle in dem Slogan ‚Von Freunden umgeben‘ wiederfinden. Im Fokus stehen definitiv die zwei sich umarmenden Figuren - sie sind ein Sym-

bol für soziale Nähe und Zusammenhalt - Merkmale, die sich in der Haigerer Bürgerschaft wiederfinden, zum Beispiel im Vereins- und Dorfleben von Haiger und den 13 Stadtteilen. Wer genauer hinschaut, erkennt in der Form der Figuren auch unser Stadtlogo - das lachende H' - wieder.

Wir sind jedoch auch von unseren Freunden, den Menschen im Kreisgebiet und den angrenzenden Bundesländern Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen umgeben. Diese Lage im Dreiländereck wird durch die drei magentafarbenen Tropfen dargestellt. Das Logo stellt die Menschen der Region in den Mittelpunkt. Das WIR-Gefühl wird hier großgeschrieben.

Die Menschen der Region werden in den Mittelpunkt gestellt

Das grüne Element deutet durch seine Farbe auf die ländliche Idylle der Region hin, und durch seine Positionierung symbolisiert es die Lage von Haiger ‚am Fuße des Westerwaldes‘.

Durch die Kombination und moderne Gestaltung der Elemente wird zudem der industrielle Charakter der Stadt mit eingebracht.

Manch einer sieht in dem Logo vielleicht zwei sich umarmende Karotten, einen Hahnenkamm



Das Haigerer Hessentagslogo „Von Freunden umgeben“ ist mittlerweile bereits auf vielen Fahrzeugen zu sehen.

oder Rote-Beete-Kleckse. Hier sagen wir - Wieso nicht?! Das gehört schließlich alles zu un-

serer ländlichen Idylle und den Nachhaltigkeitsgedanken. Unser Hessentagslogo: wir sind

überzeugt, dass es die Stadt Haiger und den Hessentag würdig repräsentiert.“

Haiger & Wilsdorf

rathaus apotheke

Ihre zwei APOTHEKEN-JOKER

JOKER 1
30% Rabatt auf ein Produkt Ihrer Wahl!

JOKER 2
30% Rabatt auf ein Produkt Ihrer Wahl!

Bringen Sie diese Abschnitte bei Ihrem nächsten Einkauf in der Rathaus-Apotheke in Haiger oder Wilsdorf mit und Sie erhalten 30% Rabatt auf ein Produkt Ihrer Wahl! Dieser Gutschein gilt bis zum 31.12.2020 und nicht für Rezepte, verschreibungspflichtige Medikamente, bereits reduzierte Ware und herzustellende Rezepturen.

Haiger: Telefon (0 27 73) 46 12
www.apotheke-haiger.de
 Wilsdorf: Telefon (0 27 39) 35 00
www.apotheke-wilsdorf.de

Haus der Bestattungen

SCHMITT

· helfen · beraten · begleiten

... für einen liebevollen und würdigen Abschied !

Haus der Bestattungen - Volker Schmitt
 Erlenheck 1
 35684 Dillenburg - Frohnhausen

Telefon: (0 27 71) 85 02 90 **Rufbereitschaft:** 0170 - 77 5 66 99

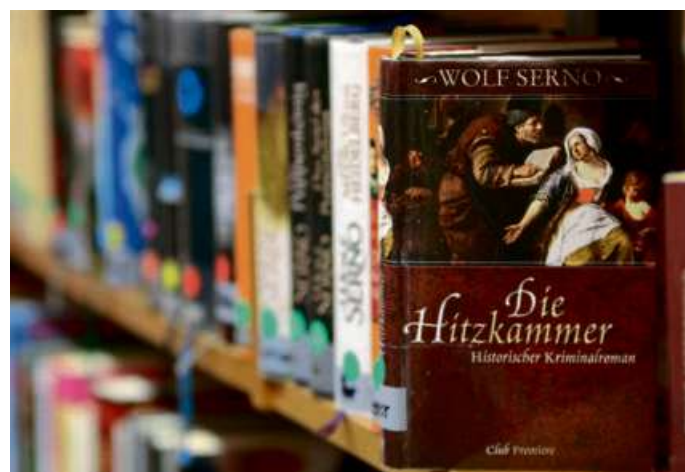
E-Mail: info@schmitt-bestattungen.de

Mehr Info's unter: www.schmitt-bestattungen.de

„Bestattungsvorsorge“

Planen Sie mit uns Ihren letzten Weg.

Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...



Stadtbücherei geschlossen

HAIGER (öah) – Die Haigerer Stadtbücherei hat am 17. Dezember ihre Tore für das Jahr 2020 geschlossen. Am 4. Januar 2021 geht der Betrieb in der Einrichtung am Obertor wie gewohnt weiter.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Der Wochenmarkt fällt aus

HAIGER (öah) – Der Haigerer Wochenmarkt am 24. und 31. Dezember fällt aus. Darauf hat der Fachdienst Sozial- und Ordnungsverwaltung der Haigerer Stadtverwaltung hingewiesen. Der letzte Wochenmarkt des Jahres findet am 17. Dezember (Donnerstag) statt. Im neuen Jahr geht es ab dem 7. Januar weiter.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Förderung auf kommunaler Ebene

Lahn-Dill-Kreis senkt die Kreisumlage

WETZLAR/HAIGER (ldk) – Durch die Senkung der Kreisumlage entlastet der Lahn-Dill-Kreis seine 23 Städte und Gemeinden mit insgesamt rund 3,8 Millionen Euro. Darauf hat Landrat Wolfgang Schuster hingewiesen. Bei der Bürgermeisterdienstversammlung waren sich die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Kommunen und der Landkreis einig: Teile des Geldes, das den Kommunen durch die Minderung zu Gute kommt, soll zur finanziellen Unterstützung der Vereine im Lahn-Dill-Kreis genutzt werden.

Vereine im Lahn-Dill-Kreis sollen finanziell unterstützt werden

Viele Vereine im Landkreis stehen durch die Corona-Pandemie vor großen Herausforderungen, die alleine kaum mehr zu bewältigen sind. „Unser vielseitiges Zusammenleben in der Dorf- oder Stadtgemeinschaft wäre ohne die unterschiedlichen Formen unserer Vereine gar nicht denkbar und möglich“, erklärt Landrat Wolfgang Schuster.

Die erste Welle der Pandemie im Frühjahr konnte von den meisten noch gut kompensiert werden – mittlerweile habe sich das geändert. „Die Durststrecke ist zu lang. Wir werden jetzt handeln und helfen“, fährt Schuster fort. Dabei seien es die Städte und Gemeinden selbst, die den örtlichen Vereinen im Rahmen der Vereinsförderungsrichtlinien und im Einzelfall auch darüber hinaus helfen möchten.

„Wir wollen unnötige Umwege vermeiden und als Bürgermeis-

ter und Bürgermeisterinnen direkt vor Ort helfen. Dabei sind wir uns einig. Wir kennen unsere Vereine und die Strukturen und wir können direkt anpacken“, sagt Frank Inderthal, Bürgermeister von Solms, stellvertretend für seine Rathauskolleginnen und -kollegen.

Vereine können sich an die Stadtverwaltung wenden

„Ich bin froh, dass wir unseren Vereinen auf diesem Wege helfen können.“ Örtliche Vereine im Landkreis sind dazu aufgerufen, sich bei Fragen zur finanziellen Förderung direkt mit ihren Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen in Verbindung zu setzen.

Hintergrund zur Entlastung der Kommunen

Insbesondere durch die Erhöhung der Bundesbeteiligung für Kosten der Unterkunft für Bewerber von Sozialleistungen ergeben sich für den Kreis Verbesserungen gegenüber der ursprünglichen Planung in Höhe von rund 8,3 Mio. Euro.

Hebesatz der Schulumlage wird im Gegenzug um 1,17 Prozent erhöht

Im Gegenzug muss der Hebesatz der Schulumlage, der nach den gesetzlichen Regelungen kostendeckend festgesetzt werden muss, um 1,17%-Punkte erhöht werden. Damit ergibt sich eine Gesamtentlastung von 1,2%-Punkten, also rund 3,8 Millionen Euro.

Keine Gespräche bei Kaffee und Kuchen

Grußbotschaft des Magistrats an die Seniorinnen und Senioren

HAIGER (öah) – In Haiger und den Stadtteilen wird es in diesem Dezember keine offiziellen Seniorenfeiern geben. Der Magistrat der Stadt Haiger hat eine Grußbotschaft an alle Seniorinnen und Senioren verfasst, die wir hier gerne veröffentlichen.

Liebe Seniorinnen und Senioren aus Haiger und den Stadtteilen,

die Adventszeit hat begonnen, und eigentlich sind die Wochen vor Weihnachten die Zeit, in der sich die Magistratsmitglieder in der Kernstadt und den Stadtteilen auf den Weg machen, Sie im Rahmen der Weihnachtsfeiern zu besuchen. Das sind beliebte Veranstaltungen, weil dort die Gelegenheit besteht, bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen mit den Bürgern ins Gespräch zu kommen.

Die Corona-Krise, die uns seit Februar beschäftigt, hat im Jahr 2020 leider auch in Sachen Senioren-Weihnachtsfeiern einen Strich durch die Rechnung gemacht. In diesem Jahr, liebe Seniorinnen und Senioren, ist leider nichts, wie es mal war...

Aber es wird auch wieder anders, und dann finden diese wichtigen und beliebten Treffen wieder statt.

Einige Ausrichter der Feiern waren sehr kreativ und haben die Senioren mit Geschenken und einem lieben Gruß bedacht. Das ist eine wunderbare Idee, und der Magistrat der Stadt Haiger dankt allen, die sich, zum Teil seit vielen Jahren, und ganz speziell jetzt in der Corona-Zeit, überwiegend ehrenamtlich für das Wohl der älteren Menschen einsetzen. Aber ein persönliches Treffen, ein Gespräch unter alten Bekannten, ist natürlich auch durch das schönste Geschenk nicht zu ersetzen.

„Nutzen Sie das Telefon und rufen Sie Ihre Verwandten, Bekannten und Freunde einfach an“

Der Magistrat der Stadt Haiger wünscht Ihnen, dass Sie es trotz dieser außergewöhnlich schwierigen Lage schaffen, Ihre Kontakte aufrecht zu halten und die Advents- und Weihnachtszeit so gut es geht zu genießen. Lassen Sie sich nicht unterkriegen! Nutzen Sie das Telefon und rufen Sie

Ihre Verwandten, Bekannten und Freunde einfach an. Auch die modernen Möglichkeiten der Videotelefonie sind nicht zu unterschätzen – es kann jede Menge Spaß machen, den alten Bekannten auch optisch zu erleben. Und die Enkelkinder, die erst recht...

Ausnahmesituation, wie sie die Welt seit vielen Jahren nicht erlebt hat

Viele von Ihnen, die die schwere Kriegs- oder Nachkriegszeit miterlebt haben, werden sicher den Kopf schütteln, wenn die Menschen heute über die aktuellen Umstände und Einschränkungen klagen. Andererseits ist aber auch klar, dass wir in einer Ausnahmesituation leben, wie sie die Welt seit vielen Jahrzehnten nicht mehr erlebt hat. Und ein Ende der Krise ist leider noch nicht abzusehen. Deshalb bitten wir Sie, liebe Seniorinnen und Senioren, weiterhin um Besonnenheit – schränken Sie Ihre Kontakte ein und halten Sie Abstand.

Und nutzen Sie bitte bei Problemen die sozialen Einrichtungen, die Hilfe anbieten.



Lustige Beiträge (im Bild Hannelore Friedrich als freches „Rosachen“) gehören zu den Weihnachtsfeiern dazu. Leider müssen nicht nur Senioren in diesem Jahr darauf verzichten.

Foto: Lea Siebelst/ Stadtverwaltung Haiger

Der Magistrat der Stadt Haiger wünscht Ihnen trotz der besonderen Umstände eine schöne Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest, alles Gute und vor allem Gesundheit für das Jahr 2021.

Der Magistrat der Stadt Haiger

Brigitte Moritz sagt „Auf Wiedersehen“

Sie leitete den Kindergarten in Flammersbach - Zum Abschied singen die Leitungskolleginnen

HAIGER (red) – Abschied nehmen hieß es jetzt im Haigerer Rathaus für Brigitte Moritz, die Leiterin des Flammersbacher Kindergartens. Seit 1995 bis vor wenigen Tagen hatte sie die Einrichtung im Steuerweg geleitet und wurde von Bürgermeister Mario Schramm für ihr Engagement gelobt.

„Unsere Kinder sind unser wichtigstes Gut, und wir sind Ihnen dankbar dafür, dass Sie sich so engagiert für unsere Kleinsten eingesetzt haben“, sagte der Rathaus-Chef und überreichte im Auftrag des Magistrats ein Abschiedsgeschenk. Bei Brigitte Moritz sei der Haigerer Nachwuchs „immer in den besten Händen“ gewesen.

Auch der Personalratsvorsitzende Joachim Schmidt lobte die Kollegin, wünschte alles Gute

für die Zukunft und überreichte ein Geschenk.

1989 übernahm Brigitte Moritz die Leitung im Roßbachtal, 1995 folgte der Wechsel nach Flammersbach

Brigitte Moritz hatte von 1972 bis 1974 eine Ausbildung zur Kinderpflegerin absolviert, an die sich die Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin anschloss. Anschließend war sie zunächst im Kindergarten in Ewersbach und anschließend in Sechshelden tätig. Nach einer Zeit als Erzieherin in zwei Haushalten und diversen Vertretungen in verschiedenen Kindergärten in Haiger übernahm sie im November 1989 als Leiterin die Einrichtung im Roßbachtal.

Am 1. September 1995 wech-



Brigitte Moritz geht in den Ruhestand. Bürgermeister Mario Schramm (links) und der Personalratsvorsitzende Joachim Schmidt dankten der langjährigen Leiterin des Flammersbacher Kindergartens für ihr großes Engagement.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

selte sie als Leiterin in den Kindergarten in Flammersbach. Dort verbrachte sie „eine wunderschöne Zeit“, wie sich die Erzieherin erinnert. Das Verhältnis zu den Kollegen und den Eltern

sei stets sehr gut gewesen. Leider sei aufgrund der Corona-Pandemie nur eine kleine Abschiedsfeier mit den Kindern möglich gewesen, die nach Corona-Regeln gestaltet wurde. Die

Leitungskolleginnen verabschiedeten sich in einer Telefonkonferenz mit einem gemeinsamen Lied, und der Elternbeirat steuerte ein Abschiedsgeschenk bei.

Mit Engagement und Begeisterung zum Erfolg

Die Firma Carl Cloos Schweißtechnik ehrt ihre treuen Mitarbeiter

HAIGER (cc/nü) – Die Carl Cloos Schweißtechnik GmbH in Haiger hat 30 Mitarbeiter für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit ausgezeichnet. Die Jubilare blicken auf insgesamt 795 Jahre im Unternehmen zurück.

„Darauf können wir stolz sein, denn das umfassende Know-how und der große Erfahrungsschatz unserer Mitarbeiter sind die Basis für den Erfolg des Unternehmens“, sagte der Cloos-Geschäftsführer Sieghard Thomas. In seiner Ansprache dankte er den langjährigen Mitarbeitern für ihr Engagement und ihren Einsatz. Er schätze die Verbundenheit der Mitarbeiter zum Unternehmen sehr. „Viele haben bereits ihre Ausbildung bei CLOOS absolviert und halten dem Unternehmen bis heute die Treue“, betonte Thomas. „Mit Ihrer Begeisterung treiben Sie Innovationen und Weiterentwicklungen unserer Produkte voran.“

Aufgrund der COVID-19 Pandemie musste die traditionelle Jubiläumsfeier ausfallen. Stattdessen wurden die Mitarbeiter in kleinen Gruppen geehrt. In der gro-

ßen Fertigungshalle konnte Sicherheitsabstand eingehalten werden. Mit Mund-Nasenschutzmasken nahmen die Jubilare Präsentkörbe mit Leckereien entgegen. Trotz der außergewöhnlichen Umstände tauschten die Mitarbeiter Anekdoten und Geschichten aus der Vergangenheit aus. Neben Sieghard Thomas gratulierten Personalleiterin Michaela Hanz und der Betriebsratsvorsitzende Armin Bohn.

40-jähriges Jubiläum feierten: Frank Bastian, Reiner Bockemühl, Reimund Kloft, Andreas Krumm, Dirk Michel, Monika Roth-Eisenkrämer, Frank Scheid, Ralf Schenk, Jörg Schmitz, Roger Schneider und Stephan Stöcklein. Für 25 Jahre Betriebszugehörigkeit wurden geehrt: Rüdiger Becker, Mike Bieber, Dirk Ettrichrätz, Michael Hees, Kerstin Heimann, Heiko Heppner, Waldemar Murygin, Willi Müller, Erik Snoek, Kevin Schönau und Steffen Weiel. Ihr zehnjähriges Jubiläum feierten: Jennifer Bräuer, David Gehlert, Frank Nell, Steve Ortmann, Dominik Pfeifer, Luca Pfeifer, Lukas Reh und David-James Tetlow.



Geehrte Cloos-Mitarbeiter mit ihren Präsentkörben.

Foto: Fa. Cloos



In der großen Halle konnten die Abstände eingehalten werden.

Foto: Fa. Cloos

Nur mit Termin ins Rathaus

HAIGER (öah) – Der Magistrat der Stadt Haiger hat noch einmal darauf hingewiesen, dass Besuche im Rathaus angesichts der aktuellen Corona-Krise weiterhin nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich sind.

„Daran hat sich seit Monaten nichts geändert. Eine andere Möglichkeit, die Kontakte zu minimieren und die Kontaktverfolgung zu gewährleisten, haben wir nicht“, sagte Haigers Bürgermeister Mario Schramm. Die Stadt sei angewiesen, auf Kontaktverfolgung und -vermeidung zu achten. In den vergangenen Tagen waren zahlreiche Menschen im Rathaus erschienen, die zuvor keinen Termin vereinbart hatten. „Unsere Arbeit geht weiter wie zuvor, das Rathaus ist auch nicht geschlossen. Aber wir können weiterhin nur mit Terminvergaben arbeiten“, machte Schramm deutlich.

Terminvergabe zentral über die Nummer 02773/8110

Die Terminvergabe ist über die zentrale Rufnummer des Rathauses 02773/8110 möglich.



Hessentags-Fahnen begrüßen Besucher der Stadt

HAIGER (öah/rst) – „Das ist eine wunderbare Begrüßung für alle Menschen, die Haiger besuchen“, sagte Bürgermeister Mario Schramm, als am Montag die Hessentags-Fahnen am Parkplatz Hickenweg empor gezogen wurden. Zwei Fahnen weisen mit dem bunten Logo und dem Slogan „Von Freunden

umgeben“ auf das große Landesfest im Juni 2022 hin, eine dritte zeigt das bekannte Haigerer Logo mit dem „lachenden H“. An der Enthüllung der Fahnen nahmen Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel sowie Mitglieder des Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschusses um den Vorsitzenden Matthias

Hain sowie die beiden Hessentagsbeauftragten Timo Dietermann und Oliver Thielmann teil. „In den nächsten Monaten sollen weitere Fahnenmasten in der Kernstadt, im Gewerbepark Kalteiche sowie in allen Stadtteilen aufgestellt werden“, teilte Bürgermeister Schramm mit. Foto: Triesch/Stadt Haiger



Mit der Stadtkirche im Hintergrund ergibt sich ein schönes Fotomotiv. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Rathaus geschlossen

Ab dem 28. Dezember

HAIGER (red) – Wie die Stadtverwaltung Haiger mitteilt, ist das Haigerer Rathaus von Montag (28. Dezember) bis einschließlich Mittwoch (30. Dezember) geschlossen. Für dringende Notfälle in den Bereichen Standesamt und Passangelegenheiten wird am Dienstag (29. Dezember) in der Zeit von 10 Uhr bis 12 Uhr, ein Notdienst eingerichtet.

Die Stadt hat ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Notdienst lediglich für dringende, unaufschiebbare Passangelegenheiten sowie Beurkundungen von Sterbefällen für Bestattun-



Das Rathaus ist ab dem 28. Dezember geschlossen.

gen außerhalb des Stadtgebietes Haiger vorgesehen ist. Das **Standesamt** ist am 29. Dezember von 10 Uhr bis 12 Uhr, unter der Telefonnummer **0176/10811794** erreichbar.

Für Passangelegenheiten ist am 29. Dezember von 10 Uhr bis 12 Uhr, die Rufnummer **0170/4544898** erreichbar.

Gelungene Abwechslung für Haigerer Grundschüler

„RollerKIDS“-Projekt bringt Spaß mit Scootern an die Mittelpunktschule

HAIGER (gsh) – Die Coronapandemie zeigt ihre Auswirkungen überall. Auch der Schulsport an den Schulen ist aktuell stark beeinträchtigt, da Turnhallen nicht genutzt werden können. Die Mädchen und Jungen der Mittelpunktschule in Haiger verbringen deshalb ersatzweise ihre Sportstunden in Form einer freien Bewegungszeit auf dem Schulhof. Betreut werden sie dabei wie gewohnt von ihren Sportlehrern.

Ein langfristig geplantes Projekt sorgte jetzt für eine willkommene Abwechslung: Das RollerKIDS-Mobil! Eine Woche lang stand ein ganzer Anhänger voller Tretroller zur Verfügung. Finanziert wird dieses Projekt durch die Unfallkasse Hessen. Nachdem die Sportlehrkräfte zu Beginn von einem erfahrenen Trainer in einem Workshop geschult wurden, begann der Spaß

für die Kinder. Die kleinen Sportler erlernen während der Sportstunden den sicheren Umgang mit dem Scooter, fahren Slalom, rasten über Rampen und Wippen und versuchten sogar Sprünge.

Besonders fitte Kids konnten sich an Tricks, wie dem freihändigen Fahren oder dem „Superman“, versuchen.

Slalom und der „Superman“

Viele waren überrascht, dass selbst Spiele in Gruppen oder mit dem Partner auf zwei Rollen möglich sind. Am Nachmittag standen den Kindern, die die Schulbetreuung besuchen, die Scooter ebenfalls zur freien Verfügung. Ziel des Projekts ist eine Verbesserung der Bewegungssicherheit und eine Sensibilisierung für Gefahren im Straßenverkehr. Die Lehrer hoffen außerdem auf



Mit dem Scooter unterwegs. „Das hat echt Spaß gemacht!“, war das einhellige Urteil der Kinder. Foto: Grundschule Haiger

Impulse für eine bewegungsaktive Freizeitgestaltung bei den Kindern. Da die Veranstaltung

im Freien stattfand, war es der Schule problemlos möglich, die notwendigen Hygienevorgaben

umzusetzen. „Das hat echt Spaß gemacht!“, war daher das einhellige Urteil der Kinder.

Großes Engagement verdient Respekt

Verdienstmedaille für Manfred Georg

DRIEDORF/HAIGER (rp) – „Ein solches Engagement verdient höchsten Respekt und Anerkennung.“ Mit diesen Worten würdigte der Gießener Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich den Driedorfer Manfred Georg. Seit 40 Jahren pflegt und versorgt er seine schwersterkrankte Ehefrau Hiltrud Georg. „Und das wirklich liebevoll“, zeigte sich der Regierungspräsident beeindruckt.

Er überreichte dem 74-Jährigen die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik, die vom Bundespräsidenten verliehen wird. Manfred Georg leidet unter den Spätfolgen von zwei schweren Herzinfarkten. Der Geehrte erlernte den Beruf des Werkzeugmachers. Bis zu

seinem Renteneintritt im Jahr 1999 war er bei der Firma Selzer Fertigungstechnik in Driedorf-Roth beschäftigt.

Neben der Pflege seiner Ehefrau Hiltrud ist Manfred Georg seit 30 Jahren ehrenamtlich im Verein Multipler Sklerose SHG Haiger Lahn-Dill tätig. Hier engagiert er sich seit 26 Jahren als Vorsitzender. Darüber hinaus organisiert Georg das monatliche Treffen und Freizeiten für an MS erkrankte Menschen. „Er setzt sich in vielfältiger Weise für das Gemeinwohl seiner Mitmenschen ein“, betont RP Ullrich.

Bereits 2016 war der Driedorfer mit der Pflegemedaille des Landes Hessen geehrt worden. Im Jahr 2017 wurde ihm der Ehrenbrief des Landes verliehen.



Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich (l.) überreicht Manfred Georg die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Foto: RP Gießen



Altglas bitte nur werktags entsorgen

HAIGER (öah) – In der Vergangenheit kam es mehrfach zu Klagen aus der Bevölkerung, weil Bürger ihr Altglas an Samstagen oder Sonntagen entsorgt hatten. Da manche Altglas-Container in der Nähe von Wohnhäusern stehen, wird die Altglas-Entsorgung verständlicherweise als Lärmbelästigung betrachtet. Die Stadt Haiger und die Abfallwirtschaft Lahn-Dill, die für die 500 im Lahn-

Dill-Kreis stehenden Altglascontainer zuständig ist, appellieren deshalb an die Bürger, die Container nur werktags zwischen 8 Uhr und 13 Uhr sowie zwischen 15 Uhr und 19 Uhr zu befüllen.

In den Altglascontainer gehören: Hohlglas wie Einwegflaschen, Konservengläser, Marmeladengläser. Nicht in das Altglas gehören: Flachglas (z.B. Fensterscheiben), Porzellan,

Ton, Steine, Plastikflaschen, Glühbirnen, Leuchtstoffröhren.

Das im Kreis gesammelte Altglas wird anschließend in ein Zwischenlager in Aßlar gebracht und von dort der Wiederverwertung zugeführt. Altglas ist ein wertvoller Sekundärrohstoff. Glasflaschen bestehen heute zu 80 Prozent aus Altglas.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Veranstaltungen melden

HAIGER (öah) – Ein Konzert, ein Schlachtfest, eine Jahreshauptversammlung oder eine Sportveranstaltung - all diese Termine fallen im Moment leider der Corona-Pandemie zum Opfer. Doch wenn die Pandemie überwunden ist und wieder Veranstaltungen möglich sind, dann möchte die Stadt Haiger die heimischen Vereine, Verbände oder kirchlichen Gruppen aus der Kernstadt und den Stadtteilen bei der Werbung für ihre Veranstaltung unterstützen.

Diese Termine werden auf der Homepage www.haiger.de aufgenommen. Wer Interesse hat, seinen Termin auch über unsere Homepage zu bewerben, wird gebeten, eine E-Mail an kulturamt@haiger.de zu schreiben. Wichtig sind folgende Angaben: Vereinsname, Name der Veranstaltung, Datum, Uhrzeit (Beginn und Ende), Ort/Treffpunkt. Die Termine sind auf der Haigerer Homepage unter der Rubrik „Leben in Haiger (Haiger und Stadtteile)“ jeweils unter dem Ortsnamen zu finden.

Unter „Leben in Haiger“ findet sich auch die Vereins-Rubrik, in der Haigerer Vereine sich und ihre Tätigkeit beschreiben können.

Premiere der Haigerer Schalmeyen

Weihnachtsvideo auf dem YouTube-Kanal



Foto: Video-Screenshot/Musikverein Haiger

HAIGER (red) – Pünktlich zum dritten Advent haben die Haigerer Schalmeyen ihr Weihnachtsvideo mit einer Premiere auf dem YouTube-Kanal des Musikvereins veröffentlicht.

Unter Einhaltung der geltenden Pandemieregeln wurden die Musiker vom Vorsitzenden Sebastian Kasteleiner aufgenommen. Musiker aus einer Familie konnten gemeinsam spielen, die meisten wurden jedoch einzeln vor einem grünen Tuch gefilmt. Dadurch konnten bei der Nachbearbeitung winterliche Hintergrundbilder eingefügt werden, die das Video optisch aufgewertet haben. Die Bearbeitung über-

nahm ebenfalls Sebastian Kasteleiner, der sich bei den Musikern für Ihre Disziplin bei den Aufnahmen bedankte. Aufzurufen ist es unter dem Link: www.youtube.be/_dzk0Jhbuq oder über die Facebookseite des Vereins bzw. die Suchfunktionen auf YouTube.

Bläsergruppe spielt an Heiligabend vom Turm

Als letzter Auftritt in diesem besonderen Jahr wird eine kleine Bläsergruppe des Vereins an Heiligabend ab 15.30 Uhr weihnachtliche Melodien vom Turm der Haigerer Stadtkirche spielen.

„Lockdown einzig wirksame Medizin“

Erklärung des deutschen Landkreistages

HAIGER (lg) – „Der harte Lockdown ist die einzig wirksame Medizin in dieser besorgniserregenden Situation“, kommentierte Landrat Reinhard Sager, Präsident des Deutschen Landkreistages, die Corona-Beschlüsse. „Es ist sehr bedauerlich, dass es so weit gekommen ist, aber nun gibt es keine anderen Handlungsoptionen mehr.“

Jeder stehe in der Verantwortung, gerade in den Weihnachtstagen sorgsam mit den Möglichkeiten umzugehen. „Wir wissen um die große Bedeutung der Nähe und des Miteinanders. Weihnachten ist von besonderer Bedeutung. Gerade deshalb sollten wir alles daran setzen, Kontakte so gut es geht zu vermeiden.“

Es sei alles ein Lernprozess, sagte er weiter. „Weder die Bevölkerung noch die Politik hat Erfahrungen mit solch einer Krisensituation. Es ist für uns alle das erste Mal.“ Eine Lehre für die Zukunft müsse sicherlich sein, noch konsequenter vorzugehen. „Andere Länder haben das erfolgreich vorgemacht. Mit dem Virus lässt sich nicht verhandeln, es hilft nur klare Kante. Dazu gehört auch das konsequente Ahnden von Verstößen gegen Abstands- und Verhaltens-

regeln. Hier muss der Staat – selbstverständlich bei Wahrung der Unverletzlichkeit der Wohnung – härter durchgreifen.“

Sager sprach sich außerdem für eine Doppelstrategie der Pandemieeindämmung vor Ort aus: „Wir müssen die Kontaktnachverfolgung aufrechterhalten. Dieses Ziel dürfen wir nicht aufgeben. Parallel sollten wir mehr Maßnahmen ergreifen, um insbesondere die älteren und gefährdeten Gruppen zu schützen. Wir müssen uns vergegenwärtigen, dass wir den harten Lockdown nur kurze Zeit durchhalten werden, danach aber eine Strategie bis weit hinein ins nächste Jahr brauchen. Und dabei ist der intensive Schutz besonders gefährdeter Menschen ein wichtiger Baustein“, sagte er.

Die Politik habe einen schwierigen Spagat zwischen Gesundheitsschutz und wirtschaftlichen Existenzen zu vollziehen. „Für die Schulen und die Landkreise als Schulträger wird es eine große Herausforderung, auf das Distanzlernen umzustellen. Wir reden hier aber über keinen langen Zeitraum, sondern nach unserem Verständnis nur über wenige Wochen, damit wir die Infektionsdynamik brechen können.“



Gottesdienste in der Schillerstraße

HAIGER (red) – Die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde in der Haigerer Schillerstraße lädt zu Gottesdiensten für Heiligabend ein. Um 14 Uhr und um 16 Uhr finden Gottesdienste statt - eine Anmeldung hierzu ist unter anmeldung@efg-haiger.de zwingend erforderlich. Dauer-Anmeldungen gelten nicht. Beide Gottesdienste sind auch im Internet zu verfolgen: www.efg-haiger.de/live. Ab 15 Uhr wird eine Christmas-Lounge mit buntem Programm angeboten, die aber nur im Internet Live-Stream (siehe oben) zu erleben ist. Foto: Seefeldt

Wenn das Konzert nach Hause kommt

Das Haigerer Kairos-Projekt beschenkt Menschen mit musikalischen Open-Air-Weihnachtsandachten

HAIGER (fra) – Weihnachtskonzerte sind in Corona-Konzerten eher nicht zeitgemäß. Aber wie wäre es, wenn nicht die Besucher zu den Musikern, sondern die Musiker zu den Besuchern kommen würden? Das dachten sich die Mitarbeiter des Haigerer Kairos-Projektes („Kirche mit Menschen aus aller Welt“) und verschenkten musikalische Open-Air-Weihnachtsandachten, die vor der Tür oder im Garten der Menschen stattfanden. „Es war wirklich toll, in dieser für viele Menschen nicht so einfachen Zeit, mit unserer Adventstour etwas Freude verbreiten zu können“, lautete die Bilanz von Piero Scarfalloto, dem Pastor und Leiter des Kairos-Projektes.

Im Vorfeld hatten Haushalte oder auch Alten- und Pflegeheim die Möglichkeit, sich um einen Auftritt des international besetzten Kairos-Quartetts zu bewerben. „Innerhalb weniger Tage waren alle Termine weg“, freute sich Scarfalloto. 13 Termine, im ganzen Dillkreis, fanden statt. Die Musiker sangen in Fellerdilln, Oberscheld, Haiger, Herborn, Steinbach, Rodenbach, Schönbach, Ewersbach, Allendorf, Flammersbach und Dillbrecht. Unter anderem wurden auch drei Altenheime und Seniorenzentren besucht. Oft war es nicht nur ein Haus-



Ana-Maria Nickel, Piero Scarfalloto, Jannik Lehr und Natilla Nersesyan-Hotico (von links) musizierten unter anderem im Hinterhof der Flüchtlings-Wohnungen am Haigerer Oberort. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

halt, vor dem das Quartett auftrat, sondern meistens war die ganze Nachbarschaft - natürlich auf Abstand - mit dabei. Menschen schauten aus dem Fenster, standen auf dem Balkon oder im Garten.

„Das Erleben von Verbundenheit, wenn auch auf Abstand, war etwas ganz Besonderes“

Neben dem Deutsch-Italiener Scarfalloto, der in kleinen Impulsen an die Bedeutung des Weihnachtstages erinnerte, waren die gebürtige Armenierin Natilla

Nersesyan-Hotico, die aus Rumänien stammende Ana Maria Nickel und der Flammersbacher Jannik Lehr an den Auftritten beteiligt. Ihr Ziel, „adventliche Stimmung mit Wort und Musik zu verbreiten“, erreichten sie mit Liedern wie „Gloria in Excelsis deo“ (Engel bringen frohe Kunde) oder „The first Noel“, das in Deutsch, Englisch, Türkisch und Rumänisch vorgetragen wurde. Zum Abschluss erklang das bekannte Lied „Von guten Mächten wunderbar geborgen“.

„Es war wirklich bewegend zu sehen, wie ganze Nachbarschaften an ihren offenen Fenstern

oder vor ihren Haustüren dabei waren. Solch ein Erleben von Verbundenheit, wenn auch auf Abstand, war in dieser Corona-Zeit etwas ganz Besonderes“, lautete die Bilanz von Piero Scarfalloto. Die erste Adventstour habe den Beteiligten selbst so viel Spaß gemacht, dass sie auch im nächsten Jahr etwas Ähnliches anbieten wollen. Scarfalloto: „Dann hoffentlich mit der Möglichkeit, nach dem Singen noch ohne Abstand und mit einem Glühwein in der Hand ein wenig zusammenstehen zu können.“

In diesem Falle wäre sicher

auch die Familie Jochem aus dem Haigerer Fahler dabei, die in diesem Jahr die Sänger auf dem „Wendehammer“ empfing. Zahlreiche Nachbarn erlebten das musikalische Programm zum Teil aus dem Fenster mit.

„Ich habe mich sehr über das Angebot von Kairos gefreut. In dieser besonderen Zeit der Pandemie, wurde uns die gute Botschaft der Weihnachtsgeschichte, nämlich ‚Fürchtet Euch nicht‘, zugesungen und zugesprochen. Ermutigt und beschenkt gingen wir in unsere Häuser zurück“, berichtete Tabea Jochem.

Die Textorschüler sitzen fest im Sattel

Ergebnis einer Schülerbefragung: JTS bietet jetzt auch eine Reit-AG an

HAIGER (jts) – Die Johann-Textor-Schule bietet in ihrem Ganztagsangebot in diesem Schuljahr nun eine Reit-AG an. Das ist das Ergebnis einer Schülerbefragung.

Ziel der AG ist es nicht nur zu reiten, sondern vielmehr alles kennenzulernen, was bei der Pflege, der Haltung und dem Reiten der Tiere eine Rolle spielt. So sind neben dem eigentlichen Reiten auch Themen rund um das Pferd Inhalt der Arbeitsgemeinschaft.

Zwei Kurse waren schnell ausgebucht

Da die Einwahlzahlen die freien Plätze der Reit-AG übertrafen, entschloss sich der Förder-



Die Reit-AG der Textorschule kommt prima an.

Foto: Schwunk

Gruppen hatten bereits während des ersten Termins einen Riesenspaß und können es schon jetzt nicht erwarten, die Tiere das

nächste Mal zu besuchen und mit ihnen zu arbeiten.

Integration geht weiter - trotz Corona

Mitarbeiter des Haigerer AMIN-Kreises befassen sich mit der „Partizipation“ - Selbstbewusstsein und Respekt vermitteln

HAIGER (mhö) – 27 Ehrenamtliche des Haigerer „Arbeitskreises Migration und Integration“ (AMIN) trafen sich jetzt nicht wie gewohnt live in einem Seminarraum, sondern wegen der Corona-Situation ganz digital in einer Videokonferenz. Im Mittelpunkt stand das Thema „Partizipation“, was so viel wie Teilhabe, Beteiligung, Mitwirkung, Mitsprache, Einbeziehung bedeutet.

Der Workshop wurde vom AMIN initiiert. Zu den einladenden zählten aber auch das Kairos-Projekt und das Café International - alle drei Gruppen arbeiten unter Asylbewerbern.

Neben der politischen Teilhabe (Wahlrecht) gibt es auch eine gesellschaftliche Teilhabe, wie zum Beispiel die Ehrenamtliche Mitarbeit in Vereinen, Verbänden und auch eine Mitarbeit im AMIN-Kreis. Partizipation beschäftigt sich nicht nur damit, wie Ehren-

amtliche etwas zum gesellschaftlichen Leben beitragen, also partizipieren, können, sondern auch, wie man anderen helfen kann, sich ebenso in die Gesellschaft ehrenamtlich einzubringen.

Für den AMIN-Kontext warf das diverse Fragen auf: Wie kann Teilhabe von Asylbewerbern am gesellschaftlichen Leben funktionieren? Wie können sie in Entscheidungsprozesse frühzeitig mit eingebunden werden? Wie kann man miteinander auf Augenhöhe umgehen?

Zu diesem Thema referierte Karin Buchner vom Freiwilligenzentrum Wetzlar. Trotz aller technischer Herausforderungen entwickelte sich ein interaktives Workshop, in dem jeder involviert war und „partizipieren“ konnte.

„Partizipation hat viele Stufen, und echte Partizipation involviert das Gegenüber ganz und

erweist ihm Respekt und Achtung“, sagte Karin Buchner. Das bedeute aber nicht nur aktives Mitgestalten und Mitentwickeln. „Allein das Mitwissen und Miterleben ist auch schon Partizipation. Das gehört dazu!“, erklärte die Referentin.

Dank an die Staatskanzlei

Zum Abschluss dankte AMIN-Leiter Michael Hörder der Hessischen Staatskanzlei, dass im Rahmen von „gemeinsam aktiv“ Fördergelder für das Ehrenamt nach Haiger geflossen sind. Der Workshop Partizipation sei eine Bildungsmaßnahme für Ehrenamtliche gewesen, die „uns entscheidende Schritte vorwärts gebracht hat“. Er fasste den Workshop mit einem afrikanischen Sprichwort zusammen: „Willst du schnell gehen, geh allein, willst du weit gehen, geh mit anderen gemeinsam.“

„Wir Deutsche haben oftmals so wenig Zeit, weil alles so durchgeplant und durchgetaktet ist. Die Zeit, die wir haben, wollen wir effektiv einsetzen. Gerade die ehrenamtliche Arbeit unter Flüchtlingen braucht Zeit, weil es viel Beziehungsarbeit ist und Sprachbarrieren überwunden werden müssen“, erklärte Hörder. Man sei schnell geneigt, das Formular, das der Asylbewerber mitbringt, selbst auszufüllen, anstatt ihm zu erklären, wie es geht. Oder für den Asylbewerber auf einem Amt anzurufen. Hörder: „Die Gefahr im Ehrenamt ist, dass wir auf die Schnelle Fische geben wollen anstatt den Menschen zu zeigen, wie man Fische selbst fängt.“

Der AMIN-Kreis wolle die Strategie verändern und die Asylbewerber mehr integrieren – ihnen zur Selbstständigkeit zu verhelfen. Hörder: „Das gibt ihnen langfristig Selbstbewusstsein

und Respekt, weil sie die Dinge des Alltags selbst lösen können.“

Einige Teilnehmer zogen nachher Bilanz. Annika Wengenroth: „Es war toll, mitnehmen zu können, dass wir auf dem Weg der Partizipation schon sehr gut unterwegs sind! Mir wurde wieder bewusst, wie wichtig Partizipation für das Selbstwertgefühl ist - daran hapert es ja oft bei den Geflüchteten. Um so wichtiger ist es, sie viel in Prozesse einzubinden, statt sie ‚nur‘ zu umsorgen.“

Judith Eibach: „Wenn Partizipation gelingen soll (das muss man wollen), dann ist von jedem in der Gruppe/Gemeinschaft Lern- und Veränderungsbereitschaft gefordert. Partizipation heißt also auch Loslassen - dann ist es ein Gewinn für alle.“

Wer gerne noch in der Flüchtlingsarbeit mithelfen will, kann sich gerne bei Michael Hörder unter 01573/6464787 melden.



Sebastian Gössl freut sich über zahlreiche Spenden.

900 Päckchen

Obdachlosenhilfe verteilt Geschenke

HAIGER-WEIDELBACH (red) – Die Obdachlosenhilfe „Sepp und Co.“ aus Weidelbach ist gerade dabei, rund 900 Päckchen an Obdachlose zu verteilen. „Unser Appell hat super funktioniert“, freut sich Sebastian Gössl aus Weidelbach. Er hatte einen Aufruf gestartet und war von dem Ergebnis überwältigt. An diesem Samstag wird er gemeinsam mit Unterstützern zwischen 400 und 500 Päckchen nach Rüsselsheim, Groß-Gerau und Frankfurt bringen. Am Sonntag geht es mit dem Bus

einer Gießener Hilfsorganisation, mit der „Sepp“ zusammenarbeitet, nach Kassel.

In den Kartons, die von Gössl und seinen etwa 20 Helfern gepackt wurden, befinden sich Dosenkonserven, Kekse, Hygieneartikel, Verbandsmaterial, Handschuhe, Wollmützen, oder Thermobecher und viele weitere nützliche Dinge. Auch zahlreiche Schlafsäcke und Isomatten wurden gespendet und werden jetzt an Obdachlose verteilt.

Kontakt: Sebastian Gössl, Tel. 0151/22676346

Kirche feiert Heilig Abend

HAIGER-ALLENDORF (wlu) – Die evangelische Kirchengemeinde Haiger-Allendorf bietet ein vielseitiges Programm an Heilig Abend – zugeschnitten auf die aktuellen Corona-Regelungen. In der Allendorfer Kirche finden am 24. Dezember um 15 und 15.45 Uhr zwei Kindergottesdienste für Familien mit Kindern bis zum Alter von zehn Jahren statt, vorbereitet vom KiGo-Team. Weiter geht es mit zwei Gottesdiensten um 18 und 18.45 Uhr für ältere Kinder und die Erwachsenen – diesmal Open Air auf dem Schulhof der Wachenbergschule. In der Haigerseelbacher Kirche gibt es um 16 Uhr, 16.45 Uhr und 17.30 Uhr je einen Kurzgottesdienst im Stehen mit Krippenspiel per Video. Für alle Gottesdienste gilt Maskenpflicht für alle Erwachsenen und Kinder ab 2 Jahren. Wer teilnehmen will, muss sich vorher im Pfarrbüro anmelden – Tel. 02773/5115. Sollten sich mehr Menschen als zugelassen anmelden, wird es weitere Gottesdienste geben.

161 Blutspender

DRK Haiger dankt allen Teilnehmern

HAIGER (drk) – Die DRK-Bereitschaft Haiger durfte sich beim Blutspendetermin in der Stadthalle über 161 Blutspender freuen – davon waren 17 Erstspender. Es wurden 149 Blutkonserven abgegeben.

Dieser Blutspendetermin wurde unter erhöhten Hygieneschutzmaßnahmen und mit einer Online-Terminreservierung

organisiert. Die zusätzlichen Leistungen wie die Blutspendeehrung und der Imbiss mussten aus Hygieneschutzgründen entfallen.

Die DRK-Bereitschaft war mit acht Helfern im Einsatz. Das Team bedankte sich anschließend bei allen Blutspendern und Helfern, die ehrenamtlich und freiwillig an diesem Termin teilgenommen hatten.

Sozialarbeit an den Schulen neu organisiert

Staatliches Schulamt und Lahn-Dill-Kreis unterzeichnen Kooperationsvertrag

WETZLAR/HAIGER (ldk) – Der Lahn-Dill-Kreis hat mit dem Staatlichen Schulamt eine Kooperationsvereinbarung erarbeitet, abgestimmt und unterzeichnet, um die Arbeitsfelder sogenannter UBUS-Kräfte und der Sozialarbeit an Schulen (SaS) gemeinsam zu organisieren. Hierbei gilt es, die Arbeit an 17 Standorten zu strukturieren.

Seit 2005 gibt es die vom Kreis initiierten Maßnahmen der „Sozialarbeit an Schulen“. Sozialpädagogische Fachkräfte von Trägern der freien Jugendhilfe sind dabei im Auftrag und in Verantwortung der öffentlichen Jugendhilfe/des Jugendamtes an den Schulen tätig. Sie ergänzen die schulischen Angebote.

Mittlerweile gibt es 17 Standorte, überwiegend Gesamtschulen sowie drei Förderschulen, an denen die Sozialarbeit an Schulen wirkt. Der Lahn-Dill-Kreis investiert jährlich knapp eine hal-

be Million Euro in dieses Programm. Seit wenigen Jahren unterstützen neben den Fachkräften aus den Jugendhilfemaßnahmen noch sogenannte „UBUS-Fachkräfte“.

UBUS – das steht für unterrichtsbegleitende Unterstützung durch sozialpädagogische Fachkräfte im Schulalltag. Seit dem Schuljahr 2017/2018 werden diese UBUS-Fachkräfte landesweit an Schulen eingesetzt. Im Landkreis Limburg-Weilburg und dem Lahn-Dill-Kreis sind es mit 34 neuen Stellen (seit dem 1. August 2020) nun insgesamt 155 Fachkräfte, die die Schülerinnen und Schüler im Unterricht begleiten und bei ihrer allgemeinen und schulischen Entwicklung unterstützen. 105 von ihnen sind an Grundschulen tätig, 50 an weiterführenden Schulen. Im Gegensatz zur Sozialarbeit an Schulen (SaS), die durch einen freien Träger der freien Jugend-

hilfe verantwortet wird, agieren die UBUS-Kräfte unter der Leitung der jeweiligen Schulleitung. Sie fördern die Schülerinnen und Schülern individuell, arbeiten mit ihnen gemeinsam an der Stärkung sozialer Kompetenzen, unterstützen die Lehrkräfte im Unterricht und helfen bei der Koordination mit außerschulischen Einrichtungen. Der Kooperationsvertrag soll helfen, die neu dazu gekommenen UBUS-Kräfte und die bereits seit 15 Jahren bestehende Sozialarbeit an den Schulen in der Region effektiv und kooperativ zu organisieren.

Ziel ist es, den Kindern und Jugendlichen an den Schulen ein gut abgestimmtes, umfassendes und zielgerichtetes soziales Betreuungsangebot zur Verfügung zu stellen und sie auch über den Unterricht hinaus in ihrer Lebenswelt zu unterstützen. Die sich aus dem Kooperationsvertrag ergebenden Schnitt-

stellen werden von den Schulleitungen sowie vom Lahn-Dill-Kreis an den jeweiligen Schulstandorten 2021 individuell interpretiert und umgesetzt, um eine differenzierte und passgenaue Kooperation abzustimmen.

Ansprechpartner für den Bereich UBUS am Staatlichen Schulamt Weilburg:

Dr. Matthias Fink (Schulfachlicher Aufsichtsbeamter), Staatliches Schulamt, Frankfurter Straße 20-22, 35781 Weilburg, Tel.: +49 6471 328-240, E-Mail: Matthias.Fink@kultus.hessen.de, Internet: <http://schulamt-weilburg.hessen.de>.

Ansprechpartner für Sozialarbeit an Schulen: Jens Groh (Kinder- und Jugendförderung), Kreisauausschuss des Lahn-Dill-Kreises, Karl-Kellner-Ring 51, 35576 Wetzlar, Tel.: +49 6441 407-1530, jens.groh@lahn-dill-kreis.de; Internet: www.jugendfoerderung.lahn-dill-kreis.de.

Schlachtfest „to go“

HAIGER-FELLERDILLN (red) – Der VfL Fellerdilln lädt für den 28. Dezember (Montag) zu einem „Schlachtfest to go“ ein. Da auf Gemeinschaft und Geselligkeit zurzeit verzichtet werden muss, wird das Schlachtfest-Essen diesmal nur zum Mitnehmen angeboten.

Die Organisatoren bitten, alle Speisen bis zum 22. Dezember (Dienstag) vorzubestellen. Am 28. Dezember kann das Essen dann zwischen 11 und 15 Uhr am Sportheim des VfL abgeholt werden. Bestellungen sind bei allen Vorstandsmitgliedern oder per WhatsApp unter 01511/9336494 (mit vollständigen Namen und Telefonnummer) möglich.

Es werden alle vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen und Hygienebestimmungen eingehalten. Trotzdem bittet der VfL alle Gäste, sich nach Abholung nur so lange wie nötig auf dem Gelände aufzuhalten.

Heimische Wirtschaft setzt Schwerpunkte für 2021

Gewählte Wirtschaftsvertreter an Lahn und Dill wählen Klimaschutz und Fachkräftenachwuchs zu Leitprojekten

DILLENBURG/HAIGER (ihk) – Fachkräftenachwuchs, Öffentlichkeitsarbeit und Klimaschutz lauten die Hauptthemen, mit denen sich die Wirtschaft an Lahn und Dill im kommenden Jahr vorrangig beschäftigen will. Das haben die 35 gewählten anwesenden Vertreter der heimischen Wirtschaft auf ihrer jüngsten Vollversammlung, die bedingt durch die Corona-Krise virtuell stattgefunden hatte, einstimmig entschieden.

Im vergangenen Jahr sei – trotz Corona – für den Kammerbezirk der IHK Lahn-Dill viel bewegt worden, erklärte Hauptgeschäftsführer Burghard Loewe in seinem kurzen Rückblick vor dem regionalen Wirtschaftsparlament.

So könne der Lückenschluss der A49, für den sich die Kammer stark gemacht hatte, endlich vollzogen werden. Die Autobahn verbessere die Infrastruktur im Hinterland und ermögliche eine Anbindung des mittelhessischen an den nordhessischen Wirt-

schaftsraum. Auch dass die Orts- umgebung Frohnhausen-Wissenbach endlich geplant werden könne, und der Planfeststellungsbeschluss für die Ortsumgehung Eckelshausen an der B62 noch für dieses Jahr erwartet werde, seien Erfolge der langjährigen Arbeit der IHK Lahn-Dill.

Zufriedenheit über A49 und die Planung für eine Ortsumgehung Frohnhausen/Wissenbach

Die Kammer habe die Interessen ihrer Mitgliedsunternehmen gebündelt, ein Verkehrsgutachten in Auftrag gegeben und daraus die richtigen Forderungen an die Politik abgeleitet.

Breitbandausbau in der Region macht gute Fortschritte

Der fortgeschrittene Stand des Breitbandausbaus im Kammerbezirk sei auch auf das konstruktive Engagement der IHK zurückzuführen. In 2021 werden

besonders die Gewerbegebiete in den Fokus genommen. „Wir werden den Ausbau fortsetzen, bis jede Immobilie mit Glasfaser versorgt ist. Das ist für eine moderne Region unabdinglich“, versprach der Hauptgeschäftsführer, der in der Steuerungsgruppe die Interessen der heimischen Wirtschaft, einschließlich des Handwerks, vertritt.

Gepunktet habe die IHK 2020 auch beim Thema Umwelt, so Loewe weiter. Die Umweltallianz sei vom Land Hessen auf Betreiben der IHK reaktiviert worden, „da sind wir ab diesem Jahr federführend als Geschäftsstelle in Hessen tätig“.

Angesichts der Corona-Krise und des zweiten Lockdowns in 2020 warb der Präsident der IHK Lahn-Dill, Eberhard Flammer, für Zuversicht: „Unser Zusammenhalt ist jetzt wichtiger denn je.“ Er zeigte sich „beeindruckt“ von den „steilen Herausforderungen, vor denen Teile der heimischen Wirtschaft stehen“. So verglich der neue Vorsitzende des Industrieausschusses der Kammer, Dr. Felix Heusler, die Lage in der Industrie mit einer Achterbahnfahrt. Der Geschäftsführer der Isabellenhütte in Dillenburg beobachtet mit Sorge den teilweise dramatischen Auftragsrückgang in etablierten Industriebranchen wie Automotive, Metallherzeugung, Luftfahrt und chemischer Industrie. Dies lasse befürchten, „dass wir erst

vor einer Phase der Marktberichtigung stehen“.

Dass die meisten Unternehmen der heimischen Wirtschaft noch sehr gut mit Liquidität versorgt seien – diese Einschätzung teilte Klaus Königs, Sprecher des Vorstands der VR Bank Lahn-Dill eG. „Das liegt zum Teil sicher an der guten Eigenkapitalsituation, aber auch an den staatlichen Unterstützungsmaßnahmen“, so der Banker, der auch stellvertretender Vorsitzender im Ausschuss Kreditwesen für die IHK Lahn-Dill ist.

Trotz aller Hilfspakete sieht er auch, dass eine erhöhte Anzahl von Insolvenzen nicht auszuschließen ist: „Wenn die regulatorischen Erleichterungen wie zum Beispiel die Aussetzung der Insolvenzantragspflicht ausgefallen sind, wird es zu Marktberichtigungen kommen“, so Königs im Gespräch mit der Kammer.

Ausbildungsplatzangebot ist durch die Krise deutlich zurückgegangen

Bernd Feige von der C + P Bildung GmbH macht Sorge, dass das Ausbildungsplatzangebot durch die Krise zurückgegangen ist. Auch die Bewerbersituation für Umschulungen sei unbefriedigend. Ansonsten sieht der Ausbildungsdienstleister im Moment noch eine recht gute wirtschaftliche Situation. Positiv und

sehr wichtig für Weiterbildungsanbieter sei, dass viele Leistungen wie Weiterbildungsmaßnahmen auch online durchgeführt werden können. Für Bildungsanbieter gebe es zudem Fördermöglichkeiten.

Für den Einzelhandel zeichnete Ernest Schlösser vom Handelsausschuss ein zweigeteiltes Bild: „Im ländlich orientierten Handel ist von der Krise weniger zu spüren“, so der Inhaber des Driedorfer Fachgeschäftes „Das Maßband“.

Als „Katastrophe“ bezeichnete Schlösser jedoch die Situation des Einzelhandels im städtischen Bereich. „Die Kunden kommen nicht mehr in die Stadt, und es ist nicht absehbar, dass sich daran in nächster Zeit etwas ändert“, so Schlösser. Er sieht die Gefahr, dass Menschen in Zukunft die Städte meiden, „weil sie gelernt haben, woanders einzukaufen“.

Die Kunden motivieren, wieder in die Innenstädte zu kommen

Einige Händler würden die Corona-Krise deshalb nicht überleben. Für viele sei die einzige Chance die Aufnahme von neuen Kunden. Doch das sei „kontraproduktiv“. Schlösser: „Wir brauchen stattdessen ein Programm, um die Kunden zu motivieren, wieder in die Innenstädte zu kommen.“

DIE VOLLVERSAMMLUNG

Die Vollversammlung ist das höchste Gremium der IHK, sozusagen das Parlament der regionalen gewerblichen Wirtschaft. Die gewählten Unternehmerinnen und Unternehmer bestimmen in ihren regelmäßigen Sitzungen gemäß dem Prinzip „aus

der Wirtschaft für die Wirtschaft“ die grundsätzlichen Angelegenheiten und Arbeitsschwerpunkte ihrer IHK. Sie bestimmen die Positionen der IHK und legen auch die Höhe der Beiträge fest und entscheiden, wofür die Mittel verwendet werden.

Was ist meine Immobilie wert?
TREFFER.
genomaxx.de

Gutachter
Wertgutachten

geno maxx
so einfach geht das

eine Marke der VR Bank Lahn-Dill

Telefon 02772-47009980 | info@genomaxx.de | www.genomaxx.de

ROLF NICKOLAI
GmbH

Wir verwirklichen Ihr Wohlbad... Traumbäder aus einer Hand!

- Badplanung
- Badgestaltung
- Sanitärinstallation
- Fliesenverlegung
- Heizung & Solar

Wildener Straße 50
57290 Neunkirchen-Salchendorf
Telefon: 02735-1419
E-Mail: info@rolf-nickolai.de
Internet: www.rolf-nickolai.de

Sichern Sie sich jetzt die staatlichen Zuschüsse von bis zu 5.000,- Euro!!!

Besuchen Sie unsere Ausstellung!

Vertrauen Sie Ihrem erfahrenen Meisterbetrieb!

Jetzt **Geschenkgutscheine**
mit Ihrem **persönlichen Weihnachtsgruß**
ganz bequem online bestellen!

QR-Code scannen und
Gutschein online bestellen!

Oder bestellen unter:
☎ 0 160 - 92 352 372
☎ 0 27 73 - 48 64
www.mueller-haiger.de

... und **10% Bonus-Guthaben**
auf den Gutscheinwert beim Einlösen erhalten!

Wir liefern auch nach Hause!
im Umkreis, bis zum 23.12.20

JÖRG MÜLLER
UHREN · SCHMUCK
...seit über 30 Jahren

35708 Haiger · Hinterm Graben 20
Tel.: 0 27 73 - 48 64 · www.mueller-haiger.de

AUTOHAÜSER

AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler
KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

Automobile Müller, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter www.automobilemueller.de, Mobil : 0174 / 5602050

APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

HAUS UND GARTEN

Samen Schneider, www.samen-schneider.de
Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512
Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZUNG, SANITÄR, KLIMA

WHSE GmbH, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr. 11a, Tel: 02773/746219-0, info@whse.de, www.whse.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

Suche Immobilien in Haiger, Dillenburg und Herborn für Kunden. Daniel Decker Immobilien · Tel.: 0172/3592481 · www.immo44.de

JÄCKEL IMMOBILIEN
www.jaeckel-immobilien.de

35683 Dillenburg · Gierlichstraße 12
Büros in Gießen, Bad Endbach-Hartenrod, Hebertsfelden/Niederbayern

☎ (0 27 71) 3 37 12 · Fax 3 39 69

Landarzt Lahn-Dill

Wir wünschen unseren Patienten – trotz aller widrigen Umstände – schöne Weihnachten und ein gesegnetes Jahr 2021.

Unsere Praxis ist vom 28.12. - 10.01.21 geschlossen. **29.12. dagegen ist geöffnet.**

Das Praxis Team Fellerdilln
Haigerer Str 7a, 35708 Haiger, Telefon 2622

Leben ist schön.

Termine und Infos 0800-11 949 11

www.DRK.de

SPENDE BLUT
beim Roten Kreuz